

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 16 (1948)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Am Jahresend zu singen  
**Autor:** Roelli, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-570382>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

alles, wenn Du bei mir bleibst — auf meinem Weg — in meinem Herzen.“

Dann kamen sie Beide näher, die Arme über die Schultern des Andern gelegt und öffneten das große Fenster. Draußen fielen Flocken, langsam, ruhig, wie ich es seit den hundert Jahren immer wieder um diese Zeit gesehen habe. So standen sie lange. Ihre Köpfe ruhten nebeneinander, helles Blond neben ganz dunklem Braun. Es paßte ausgezeichnet zu den Möbeln, die Walter, sich der guten Tradition unseres Hauses erinnernd, ausgesucht hatte. Der Jüngling und der Mann lösten sich aus der Umarmung und sahen einander an. In Erichs Augen leuchtete es auf — ich kann es nicht anders nennen — aber dann beschlug der kalte Luftzug von draußen mein Glas. Was weiter geschehen sein mag, kann ich also nicht mehr beschreiben. Ich bin ja auch nur ein seelenloses Ding und rekapituliere nur. —

Eigentlich hätte ich die ganze Geschichte nicht erzählen sollen.

### Am Jahresend zu singen

---

*In dieser Nacht ist jeder Mensch,  
und wär er fremd und ferne,  
ein Freund; es ziehn die Sterne  
mit ihm durch Raum und Zeit.*

*Es geht die Liebe und der Wunsch  
von einem zu dem andern —  
und wenn wir alle wandern,  
erreichen wir uns einst.*

*So wird die Erde ganz von uns  
geöffnet und durchschritten:  
es steht der Tod inmitten,  
der Gott an jedem End.*

HANS ROELLI



